

einer Zahlung von 50 000 Mark als Schmerzensgeld an den Portier Köhler verurteilt. Während der Prozess noch im Gange war, sah Köhler eines Abends in angeregter Stimmung in einem Restaurant und erzählte einem Tischgenossen seine Prügelfare mit dem Fürsten Kotzdaub. Dabei ließ er durchblicken, er habe dem Fürsten absichtlich diese Wipplätter gegeben, um ihn zu reizen. Nach dem einen Fußtritt sei er absichtlich hingefallen; es fehle ihm natürlich gar nichts, aber er wolle eine hübsche Rente heraus schlagen. Zum Unglück für Köhler sahen aber am Nebentische einige Herren, die das laut geführte Gespräch sehr interessierte. Es waren Russen. Und diese teilten dem russischen Konsul in Dresden das Gehörte mit und erboten sich als Zeugen. So kam es, daß der Portier, statt eine hübsche Rente zu erhalten, auch noch die ihm zugesprochenen 50 000 Mark Schmerzensgeld verlor.

Zeitungswesen in Deutsch-Ostafrika. In Deutsch-Ostafrika brachtigt man die Herausgabe eines christlichen Sonntagblattes in der allgemein verbreiteten Suahelischsprache. Es soll zur Ergänzung des bereits seit Jahren bestehenden religiös indifferenten Suahelischblattes „Kiongozi“, d. h. „Freund der Schwarzen“, dienen, das aus der Feder von Bösen und farbigen Katholiken aus allen Teilen der Kolonie bringt. Das neue Blatt will den leistungsfähigen Eingeborenen gediegenen Lesestoff vermitteln und gleichzeitig der Verbreitung eines guten Suahelisch dienen. Am der Herausgabe beteiligen sich die in Deutsch-Ostafrika arbeitenden evang. Missionen.

Durst plagt die Vögel im strengsten Winter bedeutend mehr als der Hunger. Wer es mit den Tieren gut meint, der verschäume nicht, auch im Winter an der Futterbank für kurze Zeit ein kleines Gefäß mit Wasser hinzustellen. Natürlich muß sich der freundliche Geber immer von Zeit zu Zeit davon überzeugen, daß das Wasser nicht zugefroren ist, in welchem Falle die kleinen Vögel die Eiskruste nicht mehr durchspitzen können.

Die ungeheueren Schuldenlast der Prinzessin Luise von Belgien hat nicht zum wenigsten dadurch ihre Höhe erreicht, daß die Herren

Gläubiger, in erster Linie die Hotelbesitzer, „angukrediten“ verstanden. Für die Reinigung eines vom Hunde der Prinzessin verunreinigten Salons überreichte ein Hotel beispielsweise eine Rechnung von 2000 Francs!

Massenhafter Kinderraub durch Zigeuner in Rumänien. Die ungarische Gendarmerie in den rumänisch-siebenbürgischen Grenzgebirgen hatte in jüngster Zeit zahlreiche aus Rumänien kommende Zigeunerkarawanen beobachtet, die auffallend viele Kinder mitführten, denen man es ansah, daß sie nicht Zigeunerkinder waren. Vor einigen Tagen wurden von den ungarischen Gendarmen bei Szent-György-Kilb's eine dieser verdächtigen Karawanen angehalten, und da fand man unter Lumpen in einem Korbwagen einen vierjährigen Knaben, das erst kürzlich vermißte Kind eines rumänischen Offiziers. Die Eltern des geraubten Knaben wurden telegraphisch gerufen und übernahmen unter Freudentränen ihr schon verloren geglaubtes Kind. Die ganze Zigeunerbande wurde zur Bestrafung nach Rumänien ausgehert, wo infolge massenhafter Kinderentführungen durch Zigeuner vom Parlament ein eigenes Gesetz zur Bestrafung von Kinderräubern geschaffen werden mußte.

Rid Carter und die Diebeschule. Ein wahrer Musterfall von Korruption durch Schundliteratur hat sich in Beuthen zugetragen. Den verbrecherischen Einfluß der Schundliteratur hat sich der wiederholt vorbestrafte Bergarbeiter Stomka in Beuthen zunutze gemacht, um eine Art Diebeschule zu bilden und dadurch ein sorgenfreies Leben zu führen. Er machte sich an den Beuthener Gutz heran, der erst 15 Jahre alt war, und schenkte ihm eine Anzahl der Rid Carter-Geschichten, die die Phantasie des jungen Burschen aufregten, so daß er bald so weit war, es den Heiden dieser Geschichten gleich tun zu wollen. Stomka leitete ihn nun regelrecht an, Einbruchsdiebstähle zu begehen, von deren Erlöse beide ein frohliches Leben führen konnten. Der junge Mensch beging denn auch einen Einbruchsdiebstahl, bei dem ihm eine ganze Reihe von Gegenständen in die Hände fiel. Die gestohlenen Gegenstände wurden verschärft und Gutz

erhielt von Stomka das Bob, daß er es noch einmal zu einem tüchtigen Räuberhauptmann bringen werde. Inzwischen hatte Gutz die Schundbücher zweien seiner Freunde, einem Wagenbauer und einem Gärtnerlehrling geborgt und sich diesen gegenüber mit dem Bobe des Stomka gebrüht. Infolgedessen wurden nun auch diese beiden vom Ehrgeiz gepackt, es Gutz gleich zu tun. Beide organisierten zusammen mit Gutz verschiedene Einbrüche, deren Erlöse wieder zu Stomka wanderten. Die Verhandlung ergab die Schuld der Angeklagten, Stomka erhielt als Anstifter 3 Jahre Zuchthaus, die drei jungen Leute 5 bzw. 3 Monate Gefängnis. Außerdem erhielten noch 2 Helfer einen bzw. zwei Monate Gefängnis. Die verführten jungen Leute wurden vorläufig ihren Eltern übergeben.

Ein Dienstmädchen in Turin verjuchte, in einem Anfall religiösen Wahnsinns sich selbst zu kreuzigen. Mit schweren Verletzungen an den Füßen und an der linken Hand fand man sie auf.

Braut-Seide v. Mk. 1.35 ab
Schon verzollt! — Verlangen Sie Muster —
G. Henneberg, Zürich.

Knorr's
Hahn-Maccaroni
unübertroffen!

Knorr's
Suppen

fix und fertig - 3 Teller 10 Pfg.

Jeder
Paket
enthält 1 Gutschein.

Jeder
Umschlag
gilt als Gutschein.



Es ist eine Tatsache
zum Waschen der Wäsche ist die Eisenblech-Seife mit „Elefant“ überall beliebt. In fast jedem Materialwaren- und Seifengeschäft zu haben.

Ein tüchtiger junger
Mann

wird für ein hies. älteres Sticker-
geschäft zum baldigen Antritt
gesucht. Ausführl. Offerten
unter **K. K.** an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Leistungsfähige
Baumwoll-Zwirnerei
sucht für Eisenstod und Umgebung
tüchtigen, bei den Stickmaschinen-
besitzern u. Fabrikanten gut eingeführten
Vertreter

für Stickerne und Bobinen in roh
und allen Nuancen.
Offerten unter **A. R. 77** an
die Exped. d. Bl.

Wäschemangeln



für Hand- u. Kraftbetrieb, mit Unter-
blattlauf u. Momentenräder, sind
unstreitig die besten der Welt! Derr-
liche Wäscheglättung, daher lohnende
Einnahme! Teilzahl. gern gestattet.
Erst Herrschub, Chemnitz 15.
Größte Mangel-Fabrik. Preisliste gratis.

Schnitzmesser
Beile und Aerte
Sägen aller Art
Weschalen

empfehlen in besten Qualitäten zu
billigsten Preisen

Gebrüder Helbig.

Rechtbriefe empfiehlt G. Haunebohn

Dünn säen, aber stark düngen!

Auch für die **Frühjahrsbestellung** mache sich
jeder Landwirt diesen von Wissenschaft und Praxis
als richtig anerkannten Ratschlag zur Regel:

Starke Thomasmehldüngung

verdient bei den diesjährigen
billigen Thomasmehlpreisen

ganz besondere Berücksichtigung.

Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl liefern nachbe-
nannte Firmen nur in plombierten Säcken mit Schutzmarke oder
Firmenaufdruck und mit Gehaltsangabe versehen.

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W. 35.

Eisenwerkges. „Maximilianshütte“
Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. S.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen
oder direkt an die vorgenannten Firmen.

Möbel.

Große Auswahl in Sofas, Ottomanen,
Chaiselongues, Bettstellen u. Matratzen, Ver-
tikows, Salonschränken, Buffets von 160 Mk.
an (echt Kirschbaum), Steg- und Auszugtischen,
Schreibtischen, kompletten Salon-, Wohn-,
Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtungen, Sep-
pischen, Bettvorlagen usw. zu billigsten Preisen
bei nur solider Ausführung empfiehlt

Fr. Matouschek,
Möbelgeschäft.

Bauzeichnungen,

Kostenanschläge, Kat. Berechnungen, Abrechnungen u. sonstige
bautechnische Arbeiten fertigt schnellstens

Max König, Architekt,
Aue i. Grzeg.

Übernahme von Bauleitungen.

**Gummi-
schuhe** G. A. Nötzli
in allen Größen
zu
mässigen Preisen.

Große Auswahl
in
**Hand-
arbeiten.**

Inh.: Benno Kändler.
Telephon No. 24.

**Metall-, Pflaster- und
Eisenholzfärgen,**
sowie
Einäschungs-färgen
nach Vorschrift der Norma-
toren, hält stets am Lager
Emil Unger,
Eislermeister,
Poststraße 18.



Südliche Pacific Gesellschaft

Spedition, Durchfrachten-Verkehr und Erteilung von Fahrkarten nach
allen Teilen der Welt.

Rud. Falck, Amerikahaus, Hamburg.

Deutzer Motoren



Im Betriebe billig,
unverwüßlich
und einfach!

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ
INGENIEUR-BÜRO CHEMNITZ EIGENE-MONTEURE

London Vertretung.

Außerst tüchtiger und gut eingeführter Vertreter (Eng-
länder) wünscht noch die Vertretung einer leistung-
fähigen Eisensticker Perlen- und Zunftstickerfirma
zu übernehmen. Gefl. Offerten sind zu richten an Thos.
Leemann, London E. C., 1 Gresham street.

Walther Köhler

Sonderabteilung:
**Anfertigung von Damen-
und Kinder-Kleidern**
erbitte **Konfirmationsaufträge**
wegen sorgfältiger Ausführung bald-
möglichst.

Herren,

welche vorzeitig die Abnahme ihrer
besten Kraft wahrnehmen, wollen
sich meinen Prospekt gratis kom-
men lassen.

E. Herrmann, Apotheker,
Berlin NO. 45, Neue Königstrasse 2.

Zu vermieten

(Bodelstraße) **Goh-Parterre**, im
Ganzen oder geteilt, ein **Stückraum**
und eine **kleine Wohnung** sofort
oder später. Näheres im **Schäfer-
haus.**

**Patentanwalt
Sack Leipzig**

4-5000 Mk.

2. Hypothek von pünktlichem Zins-
zahler auf neuverbautes Wohnhaus
sofort gesucht. Offerten unter **Nr.**
333 an die Exped. d. Bl.

Wäschemangeln

in allen Größen, jed. Konkurrenz über-
treffendes Fabrikat, liefert und Garant.
Paul Thiele, Wäschemangel-Fbr.
Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Bäderlehrling

tann Ostern in die Lehre treten bei
Karl Ehrlich,
Aue, Schneebergstraße 48.

Geld-Darlehen i. Höhe, auch ohne
Bürg. z. 4, 5% an jed. a. Wechsel,
Schuldschein, a. Ratenzahl. gibt
A. Antrop, Berlin NO. 18. Rickp.

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Eisenstod.